1. Wählen Sie jeweils eine Variante des folgenden Textes, so dass die Aussage richtig ist.

Die Dienste stellen für sicher.

Die Dienste stellen für sicher.

Die Dienste arbeiten mit zusammen.

Die Dienste arbeiten mit zusammen.

Die Topologie von UTRAN wird als und die von „Evolved UTRAN“ als dargestellt.

Die Identifikation des Benutzers und seine Adressierung beruhen auf und sie werden im Teil verarbeitet.

In LTE werden mittels gerichtet.

In LTE werden mittels gerichtet.

Die UE laufenden Anwendungen haben Anforderungen an QoS.

1. Ordnen Sie die einzelnen Technologien der entsprechenden Generation der mobilen Systeme zu.

eNodeB, GGSN, HSS, I-CSCF, MME, MSC, NodeB, P-CSCF, S-CSCF, SGSN, S-GW

|  |  |
| --- | --- |
| IMS | P-CSCF, I-CSCF, S-CSCF |
| 3G-Netzkern | MSC, GGSN, SGSN |
| UTRAN | NodeB |
| EPC | HSS, MME, S-GW |
| E-UTRAN | eNodeB |

1. Ordnen Sie den Begriffen in der linken Spalte die entsprechende Definition in der rechten Spalte zu.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Proxy-CSCF |  | Weiterleitung der ersten SIP-Nachricht in die zentrale Steuereinheit |
|  |  |  |
| Interrogating-CSCF |  | der zentrale Knoten der Signalisierungsebene |
|  |  |  |
| Serving-CSCF |  | spezifische IP-Anwendungen |
|  |  |  |
| Anwendungsserver |  | der erste Kontakt für das Terminal |

1. Markieren Sie die korrekten Varianten.

**x** In den Netzen 2G GSM wird kein Transport von Paketen erlaubt.

**x** Der leitungsvermittelte Teil besteht aus MSC/VLR und Gateway MSC.

□ LTE basiert auf CS-Diensten und deshalb ist die Sprachkommunikation in LTE möglich.

**x** „Evolved NodeB“ stellen einen Bestandteil von „Evolved UTRAN“ dar und sie können miteinander mittels der X2-Schnittstelle verbunden werden.

□ „Evolved NodeB“ beinhaltet eine Datenbank der Benutzerprofile.

□ „Serving Gateway“ entsteht durch Zusammenschluss der Funktionen von HLR und AuC.

**x** „LTE Advanced“ bringt im Vergleich zu LTE die Übertragungen mittels der Aggregation von Trägern.